

Happy End

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **89 (1963)**

Heft 7

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Der achtjährige Scott Turner aus Kalifornien war zum Außersten entschlossen, als er Eidechsen fangen wollte und die vertraute Schlucht unweit der elterlichen Wohnung vom Spielplatz zur Baustelle verwandelt fand. In fragwürdiger Orthographie schrieb er einen Brief an Präsident Kennedy, mit der Bitte, ein Stück Land zu reservieren, «auf dem wir spielen können». Scott erhielt umgehend Antwort von Innenminister Stewart Udall, der zuständig für die Naturschutzgebiete des nordamerikanischen Kontinents ist. Der Minister schrieb dem jugendlichen Mitbürger: «Präsident Kennedy und ich haben vollstes Verständnis für Deine Sorgen – die Notwendigkeit, Eidechsen zu fangen und Ameisen zu verfolgen und vielleicht auch nur einfach auf dem Rücken in der Sonne zu liegen und die Wolken ihre Gestalt wechseln zu sehen, ganz für sich allein. Wir versuchen, genau das zu tun, worum Du gebeten hast: «Ein Stück Land zu reservieren», auf dem man spielen kann, nicht in Gruppen unter Aufsicht, sondern wo man allein herumstreichen kann und herausfinden, was es mit Himmel und Erde auf sich hat. Das ist etwas, was Du nur für Dich allein tun kannst, und es ist etwas sehr Wichtiges.»

Sowjetische Frachter, die in die Kanalzone von Panama einlaufen, werden von amerikanischer Marine aufs schärfste kontrolliert. Ein russischer Kapitän, der diese Maßnahme über sich ergehen lassen mußte, zuckte die Achseln: «Genau wie zu Hause. Jedesmal, wenn ich einen russischen Hafen anlaufe, bereitet mir unsere Marine den gleichen Empfang.» TR

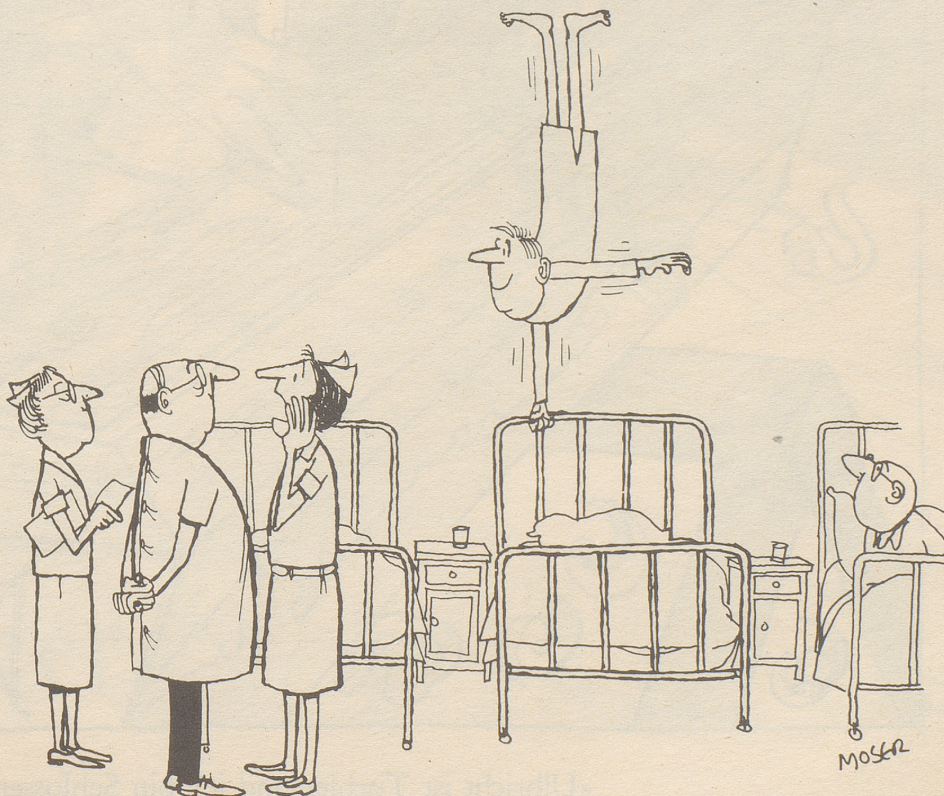


«Guguus! — muesch di nid verschtecke — ha di scho gseh!»

Twist

Wicke – wacke – wist –
 Ah, die tanzen Twist –
 Sag mir, wer das ist:
 Sind die von einer Mutter geboren,
 Oder hat sie der Teufel vom Karren
 verloren?

Ricke – racke – roll
 Twist ist mehr als toll –
 Und kostet keinen Zoll:
 Dorthier, wo alles Verrückte entsteht
 Hat ihn der Wind herübergeweht.
 A. W.



«Er behauptet, es fehle ihm nichts mehr, Herr Doktor, er möchte morgen nachhause . . .»